Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwälder Bote. 1845-1858
1857

13 (27.3.1857) Nachläufer

Visual Library

Nachläufer.

Nro. 13. Vierte Beilage zum Schwarzwälder Boten vom 27. März 1857.

Handels- und volkswirthschaftliche Nachrichten.

In Manchester geht es den Fabriken so gut, daß die Erde nicht Stoff genug erzeugen kann, um Dampf und Räder zu befriedigen. Der seit 10 Jahren um nahe an 100 Prozent gestiegene Absaz von Baumwollwaaren hat in Verbindung mit einer jährlichen Gold- und Silbereinfuhr von fast 50 Millionen Pfund Sterling den Handel in eine solche Blüthe gebracht, daß man bittend und suchend um Baumwollenfasern ausschaut nach NewOrleans, nach Brasilien, Egypten und Ostindien. Trozdem aber, daß die rohe Baumwolle so rar ist und für den Bedarf nicht mehr ausreichen will, liefert doch England die Baumwollengarne der deutschen Weberei wohlfeiler, so daß diese im Stande ist, die Quadratelle baumwollenes Gewebe um ½ kr., saze einen halben Kreuzer zu liefern. Wenn das so fort geht, kann's unmöglich mehr lange dauern, daß die Elle solchen Zeugs gar nichts mehr kostet; dann erst feiert die Baumwollenindustrie ihren höchsten Triumph.

= Herrenberg, 21. März. (Corresp.) Am 1. April findet hier nach Anordnung der K. Centralstelle für Landwirthschaft eine Versammlung von Schafzüchtern und Wollgewerbenden statt. Bereits haben die benachbarten landwirthschaftlichen Bezirksvereine zur Theilnahme an derselben eingeladen, und nach eingegangenen Privatnachrichten scheint die Versammlung sehr zahlreich werden zu wollen. Die Verhandlungen selbst dürften nach den aufgestellten Thesen zu schließen für Sachverständige sehr anziehend werden und für Belebung und Erheiterung desjenigen Theils der Versammlung, welcher sich weniger für den Gang der Verhandlungen interessirt, hat der Ausschuß des hiesigen landwirthschaftlichen Bezirksvereins gleichfalls Sorge getragen. Es sind von demselben mit höherer Genehmigung Loose à 15 kr. ausgegeben, die aber heute schon größtentheils abgesezt sind. Vom Ertrage dieser Loose werden ausgezeichnete Widder aufgekauft, die dann bei der Tafel ausgespielt werden sollen. Ein eigenes Comité hat die Leitung dieser Angelegenheit in die Hand genommen. Da nicht nur vom hiesigen landwirthschaftlichen Vereine, sondern auch von Privaten Widder angekauft werden wollen, so hofft man, daß eine hinlängliche Anzahl derselben dem Verkaufe ausgesezt werde. Die Aufstellung der Thiere findet in dem an der Straße nach Tübingen äußerst freundlich gelegenen Baumgarten des resig. Herrn Posthalters Zerweck statt.

Tübingen, den 20. März. [Fleischpreise.] 1 Pfd. Ochsenfleisch 12 kr. — 1 Pfd. Rindfleisch 9 kr. — 1 Pfd. Kalbfleisch 8 kr. — 1 Pfd. Schweinefleisch ohne Speck 11 kr. — 1 Pfd. Schweinefleisch mit Speck 13 kr.

Achern, den 17. März. Weizen 17 fl. 10 kr., Kernen 17 fl. 15 kr., Halbweizen 12 fl., Dinkel 6 fl. 51 kr., Korn 10 fl. 38 kr., Gerste 9 fl. 36 kr., Welschkorn 12 fl. 24 kr., Haber 5 fl. 51 kr.

Offenburg, den 17. März. Weizen 18 fl. 10 kr., Kernen 16 fl. 10 kr., Halbwaizen 11 fl. 50 kr., Gerste 9 fl. 40 kr.

Pforzheim, den 14. März. Kernen 16 fl. 37 kr., Gerste 9 fl., Welschkorn 12 fl., Haber 4 fl. 40 kr., Erbsen und Linsen 12 fl.

Oberndorf, den 20. März.

Kernen	2fl.20kr.	2fl.16kr.	2fl.14kr.
Bohnen	1fl.30kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
Haber	—fl.54kr.	—fl.52kr.	—fl.49kr.

Sulz, den 21. März.

Waizen	2fl.23kr.	—fl.—kr.	2fl.18kr.
Kernen	2fl.20kr.	—fl.—kr.	2fl.16kr.
Roggen	—fl.—kr.	—fl.—kr.	1fl.31kr.
Gerste	1fl.28kr.	—fl.—kr.	1fl.21kr.
Haber	—fl.53kr.	—fl.—kr.	—fl.48kr.
Bohnen	—fl.—kr.	—fl.—kr.	1fl.26kr.
Wicken	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.56kr.

Ochsenhausen, den 16. März.

Kernen	19fl.21kr.	18fl.53kr.	18fl.24kr.
Haber	—fl.55kr.	—fl.54kr.	—fl.51kr.

Alpirsbach, den 21. März.

Kernen	2fl.15kr.	2fl.12kr.	2fl.11kr.
Roggen	1fl.46kr.	—fl.—kr.	1fl.42kr.
Gerste	1fl.34kr.	—fl.—kr.	1fl.30kr.
Mühlfrucht	1fl.30kr.	1fl.27kr.	1fl.24kr.
Haber	—fl.—kr.	—fl.57kr.	—fl.56kr.

Aulendorf, den 16. März.

Kernen	21fl.24kr.	20fl.25kr.	20fl.—kr.
Roggen	—fl.—kr.	12fl.—kr.	—fl.—kr.
Gerste	13fl.—kr.	12fl.—kr.	11fl.—kr.
Haber	—fl.—kr.	7fl.—kr.	—fl.—kr.

Ulm, den 14. März.

Kernen	2fl.23kr.	2fl.19kr.	2fl.15kr.
Roggen	1fl.36kr.	1fl.34kr.	1fl.33kr.
Gerste	1fl.32kr.	1fl.29kr.	1fl.23kr.
Haber	—fl.53kr.	—fl.49kr.	—fl.46kr.

Hall, den 14. März.

Kernen	18fl.24kr.	17fl.36kr.	16fl.48kr.
Roggen	—fl.—kr.	12fl.40kr.	—fl.—kr.
Gerste	—fl.—kr.	11fl.36kr.	—fl.—kr.
Haber	—fl.—kr.	6fl.54kr.	—fl.—kr.

Gesammterlös 8523 fl. 5 kr. — Kernen aufgeschl. 14 kr., Roggen abgeschl. 14 kr., Gerste aufgeschl. 18 kr., Haber aufgeschl. 24 kr.

Winnenden, den 12. März.

Dinkel	7fl.55kr.	7fl.41kr.	7fl.28kr.
Haber	—fl.—kr.	9fl.44kr.	—fl.—kr.
Gerste	—fl.—kr.	11fl.44kr.	—fl.—kr.
Roggen	—fl.—kr.	1fl.39kr.	—fl.—kr.

Gesammterlös 2003 fl. 17 kr. — Dinkel aufgeschl. 11 kr., Haber aufgeschl. 51 kr.

Freudenstadt, den 14. März.

Kernen	—fl.—kr.	18fl. 2kr.	—fl.—kr.
Roggen	—fl.—kr.	13fl. 9kr.	—fl.—kr.
Gerste	—fl.—kr.	11fl.35kr.	—fl.—kr.
Haber	—fl.—kr.	6fl.58kr.	—fl.—kr.

Gesammterlös 5132 fl. 8 kr. — Kernen aufgeschl. 12 kr., Roggen aufgeschl. 3 kr., Gerste aufgeschl. 1 kr., Haber aufgeschl. 33 kr.

Waldsee, den 17. März.

Kernen	20fl.10kr.	19fl.51kr.	19fl.30kr.
Roggen	12fl.35kr.	12fl. 8kr.	11fl.19kr.
Gerste	12fl.22kr.	12fl.12kr.	11fl.55kr.
Haber	7fl.22kr.	6fl.54kr.	6fl.30kr.

Biberach, den 18. März.

Kernen	2fl.28kr.	2fl.24kr.	2fl.17kr.
Roggen	1fl.36kr.	1fl.34kr.	1fl.33kr.
Gerste	1fl.36kr.	1fl.33kr.	1fl.29kr.
Haber	—fl.56kr.	—fl.52kr.	—fl.48kr.

Saulgau, den 14. März.

Kernen	2fl.31kr.	2fl.20kr.	2fl.—kr.
Roggen	1fl.34kr.	1fl.31kr.	1 fl.27kr.
Gerste	1fl.45kr.	1fl.36kr.	1fl.26kr.
Haber	1fl.—kr.	—fl.58kr.	—fl.56kr.

Altshausen, den 17. März.

Kernen	20fl.—kr.	19fl.24kr.	18fl.36kr.
Haber	8fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.

Tübingen, den 20. März.

Dinkel	7fl.54kr.	7fl.40kr.	7fl.28kr.
Kernen	—fl.—kr.	19fl.48kr.	—fl.—kr.
Gerste	12fl.26kr.	12fl. 4kr.	12fl.—kr.
Haber	7fl.11kr.	6fl.59kr.	6fl.38kr.
Erbsen	—fl.—kr.	1fl.45kr.	—fl.—kr.
Linsen	—fl.—kr.	2fl. 8kr.	—fl.—kr.
Wicken	—fl.—kr.	1fl. 9kr.	—fl.—kr.

Hechingen, den 18. März.

Dinkel	7fl.15kr.	7fl.—kr.	6fl.24kr.
Haber	7fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
Bohnen	1fl.32kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
Kernen	2fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.

Riedlingen, den 16. März.

Kernen	2fl.17kr.	2fl.13kr.	2fl. 8kr.
Roggen	1fl.30kr.	1fl.25kr.	1fl.20kr.
Haber	—fl.54kr.	—fl.52kr.	—fl.50kr.

Ravensburger Wochenmarkt am 21. März 1857.

Kernen	20fl.22kr.	19fl.58kr.	19fl.29kr.
Roggen	12fl.36kr.	12fl.18kr.	11fl.57kr.
Gerste	12fl.49kr.	12fl. 3kr.	11fl.30kr.
Haber	7fl.36kr.	7fl.10kr.	6fl.48kr.
Oelsamen	—fl.—kr.	27fl.20kr.	—fl.—kr.

(Kernen abgeschl. 14 kr., Gerste aufgeschl. 34 kr., Haber aufgeschl. 7 kr., Oelsamen aufgeschl. 13 kr.)

1 Pfd. Flachs	21 bis 26 kr.
1 Pfd. gehechelter Hanf	18 bis 23 kr.
1 Pfd. ungehechelter Hanf	10 bis 13 kr.
1 Pfd. Werg	6 bis 7½ kr.
1 Sri. Eßkartoffeln	30 bis 40 kr.
1 Sri. Erbsen	1 fl. 24 kr.
1 Simri Hanfsamen	1 fl. 24—36 kr.
1 Sri. Leinsamen	2 fl.
1 Sri. Nuß	2 fl. 42 kr.
1 Simri Zwiebeln	1 fl.
1 Sri. d. Aepfelschniz	1 fl. 58 kr.
1 Sr. Bohnen	1 fl. 36—48 kr.
1 Sri. Kleesamen	13—14 fl.
1 Sri. Esper	1 fl. 24 kr.

Kurszettel. Frankfurt, den 18. März

Staatspap. u. Anlehensloose:	Papier	Geld.
Preußen:		
4½% Obligationen d. Rothsch.	100½	100
Baiern:		
4½% Obligatonen	101¾	101⅜
4% Obligationen Abl. Rent.	—	95⅝
Württemberg:		
4½% Obligationen	—	102¾
3½% "	92¼	92
Baden:		
4½% Obligationen	102¾	102½
50 fl. Loose von 1840	—	86
35 fl. Loose von 1845	50⅞	50⅝
Kurhessen:		
40 Thlr. Loose	41¼	41
Großh. Hessen.		
50 fl. Loose	115½	114⅞
25 fl. Loose	—	34¼
Nassau:		
25 fl. Loose	—	32¼
Geldsorten.		
Pistolen	9. 40½—41½.	
dto. Preußische	9. 56½—57½.	
Holländ. Zehnguldenstücke	9. 47½—48½.	
Randdukaten	5. 32—33.	
20-Frankenstücke	9. 20½—21.	
Englische Souvereigns	11. 42—46.	
Preuß. Kassenscheine	1. 45—¼—½.	

Redigirt, gedruckt und verlegt von
Wilh. Brandecker.

Stuttgart.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zur Ausführung einer Eisenbahn von Plochingen nach Reutlingen werden folgende weitere Arbeitsloose vorbehältlich der Verabschiedung des Bahnbaues mit den Landständen zur Submission angeboten:

1) In der Bausektion Plochingen Nürtingen.

a) das 2. Loos von Nro. 9 + 27′ der 2. Stunde auf der Markung Pfauhausen bis zu Nro. 117 der 2. Stunde auf der Markung Unterboihingen, 10,773 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	2,500 fl. — kr.
Planie	47,400 fl. — kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen ohne den eisernen Oberbau	18,029 fl. 48 kr.
Straßenbauten	2,700 fl. — kr.
Fluß- und Uferbauten	1,700 fl. — kr.
Beschotterung	10,620 fl. — kr.
zus.	82,949 fl. 28 kr.

Dazu kommt die Brücke über die Lauter bei Wendlingen mit

Grabarbeit	70 fl. 42 kr.
Zimmerarbeit	3,427 fl. 6 kr.
Schmidarbeit	220 fl. — kr.
Maurer- u. Steinhauerarbeit	15,315 fl. 6 kr.
Zus.	10,032 fl. 54 kr.

Auf diese Brückenbauarbeiten können abgesondert oder in Verbindung mit den übrigen Arbeiten des 2. Looses Angebote gemacht werden.

b) Das 3. Loos von Nro. 117 der 2. Stunde auf der Markung Unterboihingen bis zu Nro. 114 der 3. Stunde auf der Markung Nürtingen, 12,700 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	1,400 fl. — kr.
Planie	38,500 fl. — kr.
Stüz- und Futtermauern	2,582 fl. 48 kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen	7,434 fl. 3 kr.
Straßenbauten	4,000 fl. — kr.
Fluß- und Uferbauten	100 fl. — kr.
Beschotterung	10,000 fl. — kr.
Zus.	64,016 fl. 51 kr.

2) In der Bausektion Nürtingen Riederich das 1. Loos von Nro. 43 der 4. bis zu Nro. 20 + 30′ der 5. Stunde auf den Markungen Nürtingen und Neckarhausen, 10,734 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	2,800 fl. — kr.
Planie	33,689 fl. 4 kr.
Stüz- und Futtermauern	3,249 fl. 12 kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen	23,303 fl. 27 kr.
Straßen- und Wegbauten	2,854 fl. — kr.
Beschotterung	7,961 fl. 12 kr.
Zus.	73,856 fl. 55 kr.

Dazu für die Brücke über die Steinach und die Ortsstraße zu Nürtingen, auf welche besonders oder in Verbindung mit den übrigen Arbeiten des ersten Looses Angebote gemacht werden können:

Maurer- u. Steinhauerarbeit	20,659 fl. 19 kr.
Zimmerarbeit	2,503 fl. 45 kr.
Schmidarbeit	1,008 fl. 32 kr.
Zus.	24,171 fl. 36 kr.

3) In der Bausektion Reutlingen a) das 2. Loos von Nro. 5 bis 61 + 80′ der 8. Stunde auf der Markung Metzingen 5680 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	733 fl. 20 kr.
Planie	51,878 fl. 21 kr.
Stüz- und Futtermauern	300 fl. — kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen	44,636 fl. 45 kr.
Straßenbauten	2,400 fl. — kr.
Fluß- und Uferbauten	2,750 fl. — kr.
Beschotterung	6,395 fl. — kr.
Zus.	109,093 fl. 26 kr.

b) Das 3. Loos von Nro. 61 + 80′ der 8. bis zu Nro. 45 der 9. Stunde auf den Markungen Metzingen und Sondelfingen, 11,247 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	1,400 fl. — kr.
Planie	75,824 fl. 34 kr.
Stüz- und Futtermauern	10,900 fl. — kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen	38,955 fl. 17 kr.
Straßenbauten	2,270 fl. — kr.
Fluß- und Uferbauten	170 fl. — kr.
Beschotterung	14,770 fl. — kr.
Zus.	144,289 fl. 51 kr.

c) Das 4. Loos von Nro. 45 der 9. bis zu Nro. 37 der 10. Stunde auf den Markungen Sondelfingen und Reutlingen, 12,200 Fuß lang.

Der Voranschlag beträgt für

allgemeine Zubereitung der Baustelle	1,000 fl. — kr.
Planie	121,198 fl. 13 kr.
Stüz- und Futtermauern	5,054 fl. 28 kr.
Brücken, Durchlässe, Dohlen	48,512 fl. 22 kr.
Straßen- und Wegbauten	11,950 fl. 41 kr.
Fluß- und Uferbauten	746 fl. 13 kr.
Bettung	32,940 fl. — kr.
Zus.	221,401 fl. 57 kr.

Die Bedingungen, Plane und Voranschläge können bei den Eisenbahnbauämtern für die 1. und 2. Sektion in Nürtingen, für die 3. Sektion in Reutlingen eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu Arbeiten an der Neckarbahn" versehen, spätestens bis zum

Dienstag den 31. März d. J.,
Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 16. März 1857.

K. Eisenbahn Kommission.
Bilfinger.

Hausen o. R., Oberamts Rottweil.

Bauakkord.

Die Erbauung einer neuen Kirche in Hausen o. R. ist in höherem Auftrage im Wege der Submission zu verakkordiren.

Nach dem genehmigten Ueberschlag berechnen sich die Voranschläge:

an Grabarbeit auf	106	fl. 21 kr.
für den Maurer	4802	fl. 7 kr.
„ „ Steinhauer	1343	fl. 20 kr.
„ „ Gypser	243	fl. 58 kr.
„ „ Zimmermann	2121	fl. 14 kr.
„ „ Schreiner	645	fl. 2 kr.
„ „ Schlosser	473	fl. 31 kr.
„ „ Schmid	118	fl. 4 kr.
„ „ Glaser	276	fl. 52 kr.
„ „ Flaschner	125	fl. 24 kr.
„ „ Anstreicher	149	fl. 54 kr.

Die nach Prozenten berechneten Offerte sind bis 2. April d. J. dem Kameralamt versiegelt und portofrei mit der Aufschrift: „Kirchenbau in Hausen betreffend," zu übergeben. Offerte solcher Handwerksleute, welche den unterzeichneten Stellen nicht genügend bekannt sind, müssen mit Fähigkeits- und Vermögens Zeugnissen belegt werden.

Riß, Ueberschlag und Akkordsbedingungen können jederzeit auf der Kameralamts Kanzlei eingesehen werden.

Daselbst werden am

Freitag den 3. April,
Vormittags 10 Uhr,

die Offerte urkundlich eröffnet, wobei die Handwerksleute anwohnen können.

Rottweil, den 21. März 1857.

K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt.
Müller. de Pay.

Revier Alpirsbach.

Holz Verkauf.

Am Montag den 30. März d. J.
werden von Vormittags 9 Uhr an
im Reuthinerberg 1. 2. und 3. 61¼ Klftr. Nadelholz und 2000 dto. ungebundene Wellen versteigert.

Zusammenkunft im Schlag hinter Reuthin.

Sulz, den 21. März 1857.

K. Forstamt.

Hirrlingen, Oberamts Rottenburg.

Haber Verkauf.

Am Montag den 30. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

werden 30 Scheffel Haber gegen baare Bezahlung auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu Liebhaber einladet

Den 22. März 1857.

Gemeinderath.
Vorstand: Wiech.

Oberndorf.

Tuchscheerer- & Tuchmacher Handwerkszeug Verkauf.

1 Scheer Cylinder von Handgetrieb (von Stephens),
1 Bürstmaschine mit 12 Bürsten,
500 Stücke Preßspäne,
1 Tuchrahmen von ca. 70 Ellen lang, von Eichenholz,
2 Webstühle sammt Geschirr und sonstiges kleines Handwerkszeug, alles beinahe noch neu.

Nähere Auskunft ertheilt das Comtoir des Schwarzwälder Boten.

Tübingen.

Bei C. Riecker ist so eben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Die junge Hellseherin.

Neue höchst interessante Mittheilungen der Somnambüle

Iphigenia Readella,

über ihre Reisen in den Mond, die Sonne und die Sterne, sowie über das höhere Geisterleben.

Nebst einem Anhang von vortrefflichen Heilmitteln.

Aus dem Italienischen des Dr. Rudolphio.

Gr. 8. In Umschlag 27 kr.

Dieses interessante Buch gibt nicht nur Aufschlüsse über das geheimnißvolle Jenseits, sondern enthält auch wirksame Mittel gegen die gefährlichsten Krankheiten, als Gicht, Bleichsucht, Brustleiden, Drüsen, Gliederweh, Blutsturz, Blutspeien, Fallsucht, Bandwurm, Entzündungen, Husten, Ohrenweh, Magenkrampf, Kolik, Kopfweh, Augenleiden, Zahnschmerzen ꝛc. ꝛc.

Engl. Patent Oel

gereinigt, schön hell 1 Pfd. 10 kr., 100 Pfd. 15 fl., empfiehlt

W. Bräuning in Tübingen

Herrenberg.

Lotterie am Tag der 8ten Jahres-Versammlung der Schafzüchter und Wollgewerbenden betreffend.

In Folge Beschlusses vom Ausschuß des landwirthschaftlichen Vereins und mit höherer Genehmigung werden am 1. April d. J., Mittags 12 Uhr, als dem Tage der dahier abzuhaltenden 8ten JahresVersammlung der Schafzüchter und Wollgewerbenden, einige der hiebei zum Verkauf aufgestellten und sofort angekauften Widder zur Verloosung kommen. Loose à 15 kr. können bei den unterzeichneten Mitgliedern des LotterieComités abverlangt werden. Bemerkt wird, daß pünktliche Aufbewahrung der Looszettel im Interesse der Besitzer liegt, indem die Abgabe des Gewinnstes nur gegen Vorweisung des betreffenden Looses erfolgen kann.

Zu zahlreicher Abnahme von Loosen laden ergebenst ein:

Den 19. März 1857.

Brodbeck, Gerichtsbeisitzer.
Gmelin, OberamtsActuar.
Grundler, Med. Dr.
Kobler, Reallehrer.

Thieringen, Oberamts Balingen.

Verkauf des Gasthauses zum Hirsch.

Dieses Wirthshaus liegt mitten in dem circa 1300 Einwohner zählenden Dorfe an der Straße von Balingen ins Berenthal. Vor einigen Jahren ganz neu erbaut und nah und fern bekannt, erfreut es sich immerfort des besten Zuspruchs.

Wegen FamilienVerhältnissen ist die Wittwe nun gesonnen, dieses Anwesen mit dem noch Bäckerei und Branntweinbrennerei verbunden ist, aus freier Hand zu verkaufen und findet die VerkaufsVerhandlung am 15. April im Gasthause selbst statt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, auswärtige mit beglaubigten Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen.

Vorher kann das Anwesen und die näheren Bedingungen daselbst eingesehen werden.

Den 4. März 1857.

Schultheißenamt.
Narr.

Schramberg.

FloßholzVerkauf.

Auf dem Stock und dem Cubikfuß nach kommen zur öffentlichen Versteigerung am

Donnerstag den 2. April

ca. 250 Stämme gröberes und geringeres Floßholz im gräfl. Berneck- und Thösenwald, wozu Lusttragende auf das gräfl. Rentamt Vormittags 9 Uhr eingeladen werden.

Den 21. März 1857.

Grfl. v. Bissingen'sche Forstverwaltung.
A.V. Herrig.

Tübingen, Oberamts Rottweil.

FloßholzVerkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft ca. 30 Stücke Langholz, welches sich auf das Wasser eignet. Die Verkaufsverhandlung findet

Montag den 30. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. März 1857.

Schultheißenamt.
Seemann.

Balingen.

Ehrenerklärung.

Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß er am 18. d. M. den Polizeidiener Wagner von hier auf öffentlicher Straße ohne Grund beleidigt und ihm deßhalb vor Gericht Abbitte geleistet hat.

Den 21. März 1857.

Johann Georg Rebfuß jung.
Gerbermeister.
vdt. Königl. Oberamtsgericht.
Gerichtsaktuar Weisert.

Haigerloch.

Der Unterzeichnete befördert auch dieses Jahr wieder Leinwand ꝛc. zu der berühmten

Uracher Bleiche,

was ich hiemit unter Zusicherung reellster Bedienung bekannt mache.

J. B. Mock.

Tübingen.

Der Unterzeichnete verkauft am 1. April d. J. 34 geschorene, fett gemästete Hämmel.

Gottlieb Hornung, Metzger.

Eutingen.

BleicheEmpfehlung.

Für die rühmlichst bekannte Kirchheimer Bleiche übernehme ich auch in diesem Jahr Leinwand, Faden und Garn und spedire solches frachtfrei hin und her.

J. Hummel.

---

3 Alpirsbach.

BleicheEmpfehlung.

Wie schon mehrere Jahre, so nehme ich auch heuer wieder Bleichgegenstände für die rühmlichst bekannte Uracher Naturbleiche zur Besorgung an.

G. L. Eyth.

Gammertingen (Hohenzollern).

MastochsenVerkauf.

Im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft

Montag den 30. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

12 Mastochsen

Bräumeister A. Ott, jun.

Oberndorf.

Haushälterin- und MagdGesuch.

In eine ländliche Wirthschaft wird eine Haushälterin, der das ganze Hauswesen mit Ruhe überlassen werden kann, sowie eine Magd, die in Feldarbeiten, wie auch beim Vieh gut bewandert ist, gesucht. Guter Lohn und humane Behandlung wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt das Comtoir des Schwarzwälder Boten.

Oberndorf.

LehrstelleGesuch.

Für einen kräftigen jungen Menschen im Alter von 18 Jahren, der das Zimmerhandwerk zu erlernen wünscht, wird ein Lehrmeister gesucht; von wem? sagt das Comtoir des Schwarzwälder Boten.

Rottenburg.

Droschke feil.

Eine gebrauchte, aber noch brauchbare Droschke hat aus Auftrag um billigen Preis zu verkaufen.

Den 12. März 1857.

Satilerobermeister
Demetrius Steiner.

Rangendingen, Oberamts Hechingen.

Gasthaus- und Güter zu verkaufen.

Familienverhältnisse wegen beabsichtigt die Unterzeichnete ihr an der Landstraße gelegenes zweistockiges Wirthschaftsgebäude zum „Adler" in Rangendingen, unter welchem sich zwei große, gute Keller befinden, und das sich zur Einrichtung einer Brauerei sehr gut eignet, verbunden mit Scheuer, drei Stallungen, ferner zwei in unmittelbarer Nähe des Gebäudes gelegene Gärten, wovon der Eine ein Gemüsegarten und der Andere ein Obstgarten ist, sodann 18 Vtl. Feld, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit zu einer Versteigerung auf

Montag den 6. April,
Vormittags 10 Uhr,

in das zu verkaufende Gasthaus selbst eingeladen, wobei die nähern Bedingungen vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Adlerwirth Schmids Wittwe.

Oberndorf.

DienstGesuch.

Ein Mädchen von guter Erziehung, welches im Nähen sehr geschickt, und auch den übrigen weiblichen Arbeiten vorzustehen im Stande ist, wünscht eine Stelle in einer Wirthschaft oder auch in einem Privathause bis Georgi d. J. Näheres auf dem Comtoir des Schwarzwälder Boten.

Altenburgerhof bei Reutlingen.

Gesuch eines Melkers.

Ein tüchtiger solider Melker findet bei mir eine gute Stelle.

Wilh. Römer.

Stadt Sigmaringen.

MastochsenVerkauf.

Dienstag den 31. März,
Mittags 1 Uhr,

werden 24 Stücke fette Ochsen und zwei Farren zum Verkauf ausgeboten, wozu Lusttragende einladet

Th. Jäger, Pächter
der fürstl. Domaine Baubof.

Wentenhof, Gemeinde Epfendorf.

Aufforderung.

Johann Georg Hölle, welcher vor einiger Zeit abgereist und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort seinen Geschwistern unbekannt ist, wird von denselben auf diesem Wege ersucht, heimkehren oder wenigstens seinen Aufenthaltsort mittheilen zu wollen seinem Bruder

Johannes Hölle.

Schramberg.

Ein Wagnergeselle,

welcher besonders im Verfertigen von Wagenrädern gut ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung bei

Wagner Merkle.

Schramberg.

SchneidergesellenGesuch.

Zwei Arbeiter, wovon der eine ein tüchtiger Rockmacher seyn muß, finden nebst gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Frid. Moosmann, Schneidermeister.

Balingen.

Einige gute Drucker, oder auch Färber, welche schon auf Druckerei gearbeitet haben, finden gegen angemessenen Lohn, freie Kost und Logis, sogleich dauernde Beschäftigung bei

Jakob Fr. Walker.

Trochtelfingen.

HeuVerkauf.

Am Donnerstag den 2. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
werden auf der herrschaftlichen Schafstallung dahier 300 Centner Heu im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

F. Fürstenb. Rentamt.

Bittelbronn, Oberamts Haigerloch.

SchafweideVerpachtung.

Am Montag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem Rathhause hier die hiesige Schafweide auf das laufende Jahr verpachtet, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß unbekannte Steigerer sich mit legalen Vermögens- und LeumundsZeugnissen zu versehen haben. Die nähern Bedingnisse werden vor der Verhandlung eröffnet.

Den 17. März 1857.

BürgermeisterAmt.
Fechter.

Egelsthal bei Mühl,
Oberamts Horb.

MaiereiVerpachtung.

Der Pächter dieser Maierei ist gestorben und wird dieselbe nun am

Freitag den 3. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in Egelsthal auf 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet. Sie besteht in
einer geräumigen Wohnung,
2 Scheuern mit den erforderlichen Stallungen,
2 laufenden Brunnen in den 2 Höfen,
5 3/8 Morgen Gärten,
40 4/8 Morgen Wiesen im Neckarthal und
135 2/8 Morgen Aeckern.

Sämmtliche Güter liegen beisammen und es werden für 1000 fl. Vieh als lebendes Inventar mit in Pacht gegeben. Gebäude und Güter wird Revierjäger Erath in Egelsthal auf Verlangen jederzeit vorzeigen und die Pachtbedingungen können beim Rentamt eingesehen werden.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, sich bei der Verpachtung einzufinden.

Den 10. März 1857.

Freiherrl. v. Münch'sches Rentamt
Mühringen.
Hailer.

Geislingen bei Balingen.

In der hiesigen GesellschaftsBaumschule sind
circa 250 Birn- und
circa 100 Apfelbäume
zum Verkaufe ausgesezt.

GesellschaftsVorstand Gerst,
Rentamtmann.

Ahldorf, Oberamts Horb.

Eichenholz feil.

Der Unterzeichnete bietet hiemit 50 Stücke eichenes Werkholz, worunter sich auch ein 22' langes und 20'' im Durchmesser haltendes Stück befindet, zum Verkauf an. Liebhaber können solches täglich besichtigen und mit mir einen Kauf abschließen.

Vincenz Herrmann.

J. G. Rauch,

chirurgischer Instrumentenmacher in Dießenhofen am Rhein,

empfiehlt seine beständig haltende Auswahl Bandagen neuester und zweckmäßigster Konstruktion für Leisten-, Scrotal-, Schenkel- und Nabelbrüche, welche selbst bei den lebensgefährlichsten Bruchaustretungen solchen Widerstand leisten, daß bei allen Bewegungen, Arbeiten, Husten, Nießen ꝛc., nicht nur kein Austreten der Bruchtheile möglich ist, sondern ein solcher Druck erzielt wird, der von dem geehrten ärztlichen Publikum von jeher als einzig sicheres Mittel anerkannt ist, wodurch Brüche gänzlich geheilt werden können.

Die Samen- und PflanzenHandlung

von C. Platz und Sohn in Erfurt

hat mich ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen. Der seit 50 Jahren durch Abgabe schöner keimfähiger Waare erworbene gute Ruf der genannten Handlung, sowie die Reichhaltigkeit der Sortimente, worüber ich Verzeichnisse unentgeldlich abgebe, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, um welche ich hiedurch mit der Zusicherung bitte, daß dieselben stets gut und möglichst schnell ausgeführt werden sollen.

Horb, Anfangs Januar 1857. Kaufmann Erath.

Langenstein.

Gebäude- ꝛc. Verkauf.

Das der Grundherrschaft von Langenstein im Marktflecken Stetten a. k. M., Großh. Baden Bezirksamts Meßkirch, 8—9 Stunden entfernt vom Bodensee, eigenthümlich zustehende, nun entbehrlich gewordene Anwesen, als:

1) Das Schloßgebäude, ganz von Stein, 3stockig, 70' lang 49' breit, bis unter Dach 50' hoch, mit 2 gewölbten Kellern, in den 3 Stockwerken mit 7 heizbaren, 10 unheizbaren, theils großen, theils kleinen Zimmern, 2 Küchen, nebst sonstigen Gelassen zu Holzlegen ꝛc., auch unter Dach 3 Fruchtböden; dabei 2 Gärten ad 1 Vrtl. 6 1/2 Rth. mit einem Gartenhäuschen und geräumigen Hofraum, in dem sich ein besonders stehendes Waschhaus von Stein und Brunnen befindet, welcher für den ganzen Schloßbezirk reichliches und gutes Wasser liefert.
2) Die Försterwohnung, 2stockig, von Stein, 100' lang 25' breit, mit gewölbtem Keller, Pferdestall, 4 heizbaren, 3 unheizbaren Zimmern und 1 Küche, dabei eine Holzremise, Schweinstallungen, Garten vor dem Haus ad 1 V. 96 Rth. nebst entsprechendem Hofraum und Antheil am Brunnen im Schloßhofe.
3) Ein OekonomieGebäude von Stein, 61' lang 32' breit, bis unter Dach 24' hoch, mit 1 Dreschtenne, 1 Rindvieh-, 1 Pferde-Stallung und Futterböden; dabei ein Gärtchen ad 21 Rth. 53 Fuß.
4) Ein Schafhaus von Stein, 1stockig, 40' lang 23' breit, enthaltend 1 Schafstall und Futterbühnen; —

wird am

Montag den 30. März 1857,
Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zur Krone (Post) in Stetten a. k. M. entweder in einzelnen Abtheilungen, oder im Ganzen — je nach dem Wunsche der Liebhaber — in öffentlicher Steigerung, zum Verkauf ausgesezt.

Die Gebäulichkeiten befinden sich in gutem Zustande, bilden ein durch Mauerwerk geschlossenes Viereck, mit 2 Hofthoröffnungen und eignen sich nach ihren Räumlichkeiten für gewerbliche oder industrielle Anlagen, Manufakturen, Fabriken ꝛc. In lezterer Hinsicht darf angeführt werden, daß die Umgegend ziemlich bevölkert und verhältnißmäßig viele und billige Arbeitskräfte vorhanden seien, auch daß auf den Waarenverkehr im Allgemeinen, die nicht mehr ferne stehende Eröffnung der neu angelegten Donauthalstraße, die erwartete günstige Wirkung hervorbringen werde.

Die Kaufbedingungen können schon vor dem Steigerungstage bei dem Gräfl. Rentamt in Langenstein und dem Kastenknecht Schaupp in Stetten a. k. M. eingesehen werden, welch' Lezterer auch auf Verlangen die Kaufobjekte vorzeigen wird.

Langenstein, den 6. März 1857.

Gräflich v. Langenstein'sches Rentamt.
Mayer.

Neubulach, Oberamts Calw.

Haus- und GüterVerkauf.

Wegen vorgerückten Alters ist der Unterzeichnete gesonnen, sein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:

a) in einem zweistockigen Wohnhause nebst Scheuer unter einem Dach, mit den nöthigen Erfordernissen zum Betrieb der Oekonomie;
b) in 20 Morgen Wiesen und Aeckern, worauf 300 Stücke Obstbäume stehen, und in 1 Morgen Wurz- und Gras-Garten, der sich beim Haus befindet;
c) in 14 Morgen gut bestocktem Nadelholzwald und haubar.

Das Wohnhaus ist sehr freundlich gelegen und eignet sich auch zu einem andern Gewerbe, auch befinden sich bei dem Hause 2 Brunnen.

Kaufsliebhaber können es bis zum 25. März täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Die Verkaufsbedingungen werden äusserst billig gestellt und werden Unbekannte ersucht, sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.

Carl Gauß.

Für Auswanderer.

Es haben bereits für die Monate März und April mehrere Personen Akkorde ab Kehl über Havre nach New-York mit mir abgeschlossen, und bitte ich, im Falle sich noch Jemand solchen anschließen will, um baldige Anmeldung.

Kaufmann Wetzel,
BezirksAgent in Horb.